

GGR-Geschäfte

2018-403

168 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

P

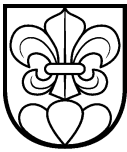
Postulat FDP "Einführung E-Government / elektronische Dienstleistungen in der Gemeinde" (Nr. 05/2018); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der Sitzung vom 14.05.2018 reichte die Fraktion FDP das Postulat „Einführung E-Government / elektronische Dienstleistungen in der Gemeinde“ mit folgenden Forderungen ein:

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen inwiefern E-Government in Lyss eingeführt werden könnte.

1. Welche Dienstleistungen können zusätzlich elektronisch angeboten werden?
2. Gibt es einen Zeitplan, ab wann weitere elektronische Dienstleistungen eingeführt werden?
3. Können die Formulare, die heute als pdf auf der Homepage abrufbar sind nicht direkt als Online-Formulare erstellt werden? Jede Dienstleistung, die nicht zwingend eine physische Präsenz am Schalter oder eine Originalunterschrift erfordert, sollte via Online-Schalter auf der Website angeboten werden.
4. Vorhandene Formulare sollten so hinterlegt sein, dass sie mindestens elektronisch ausgefüllt werden können.
5. diverse Dokumente sollten direkt zu Hause ausgedruckt werden können, analog zum Beispiel Konzerttickets beim Ticketcorner usw.



Begründung: Im Moment sind sehr viele Dienstleistungen nur am Schalter der Gemeinde erhältlich, nicht aber elektronisch. Einige Formulare für Gesuche können zwar auf der Homepage heruntergeladen werden, müssen dann aber von Hand ausgefüllt werden. Damit Lyss mit der Zeit gehen kann, sollten diverse Dienstleistungen unbedingt via Homepage online möglich sein. Als Beispiel sind Parkkartenbestellung oder Reservationen von gemeindeeigenen Lokalen genannt. Bei der SBB-Tageskarte besteht die online-Möglichkeit schon, deshalb sollte dies auch für andere Dienstleistungen der Gemeinde möglich sein. Die Gemeinde Lyss als Dienstleistungszentrum sollte bei der Digitalisierung eine Vorreiterrolle einnehmen.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.

Beurteilung durch Gemeinderat

Idealerweise müssen Dienstleistungen, welche auf der Homepage angeboten werden medienbruchfrei durch den Kunden bezogen und durch den Dienstleister, bzw. die Verwaltung weiterverarbeitet werden können.

Aktuell ist dies mit den wenigsten Dienstleistungen auf der Lysser Homepage so. Dabei sind nicht nur rechtliche Probleme, sondern oftmals auch die aktuelle technische oder organisatorische Lösung der ausschlaggebende Punkt.

Mit der neuen modernen Website aber auch mit der von der Gemeinde Lyss eingesetzten Geschäftsverwaltungslösung müssen nun sukzessive die Dienstleistungen weiter ausgebaut werden, damit diese einfach und medienbruchfrei verwendet und verwaltet werden können.

Dies wird technische und eventuell auch organisatorische Anpassungen zur Folge haben, welche aktuell noch nicht abgeschätzt werden können.

Der GR sieht aber die Notwendigkeit hier einen Schritt weiter zu kommen und unterstützt daher die im Postulat formulierte Absicht. Anhand einer Auslegeordnung sollen die potentiellen Dienstleistungen festgestellt und die Umsetzung auf ihre Machbarkeit geprüft werden.

Erwägungen

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hayoz Kathrin, FDP: Die Fraktion FDP bedankt sich beim GR für die Beantwortung des Postulats und wird der Erheblichkeitserklärung selbstverständlich zustimmen. Die Fraktion FDP ist froh, dass die Thematik aufgenommen wurde und vorangetrieben wird. Der Fraktion FDP fehlen allerdings noch Visionen und ein Zeitplan – welcher aufzeigt, in welchem Zeitraum elektronische Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Die Fraktion FDP ist überzeugt, dass viele Dienstleistungen bis zur Einführung einen Mehraufwand generieren, später jedoch ein effizienteres und kostengünstigeres Arbeiten ermöglichen. Aus diesem Grund ist die Fraktion FDP sehr auf das weitere Vorgehen des GR gespannt.

Binggeli Vinzenz, SP: Die Fraktion SP/Grüne dankt der Fraktion FDP für diesen wichtigen Vorstoss. Die Fraktion SP/Grüne weist darauf hin, dass beim Prüfungsauftrag auch die kantonalen Vorgaben zu Menschen mit Behinderung wahrgenommen werden.

Beschluss einstimmig

Der GGR erklärt das Postulat FDP "Einführung E-Government / elektronische Dienstleistungen in der Gemeinde" (Nr. 05/2018) erheblich.

Beilagen

Keine

